

Auswirkungen für Mensch und Tier

- Entstehung von Epidemien durch Tierhaltung auf engstem Raum
- Massiver Antibiotikaeinsatz führt zu resistenten Keimen
- Multiresistente Keime lösen Infektionen mit schweren Verläufen beim Menschen aus
- Übertragung der Keime innerhalb der Lebensmittelproduktion
- Verteilung der Keime durch Gülleausbringung auf Grünflächen
- Kostbare Regenwälder werden gerodet, um die steigende Fleischproduktion zu bewältigen
- Anbau von Soja-Monokultur (120 Mio. Hektar in USA, Brasilien, Argentinien)

► **Reduzierter Fleischkonsum wirkt sich positiv auf unser Klima und unsere Gesundheit aus**

Daher fordern wir:

- Aufklärung des Konsumenten über die Risiken der Massentierhaltung und des übermäßigen Fleischkonsums
- Limitierung der Fleischproduktion und Reglementierung der Exporte
- Förderung von Ökologischer Landwirtschaft
- Stopp von Einfuhr ausländischer Gülle

Impressum:
Herausgeber: Basisdemokratische Partei Deutschland / Kreisverband Augsburg
Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.
Bilder: Adobe Stock (lizensiert)

Dr. Markus Ulrich, Dieter Geßler, Sabine Gastl, Dr. Eva Leuschner, Gerhard Müller, Arthur Ferber, Alexander Denner, Elmar Straube, Verena Höhberger, Tabea Litzkendorf
Arbeitsgruppe „Gesundheit, Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt“ des Kreisverbands Augsburg
Alexander Denner, Dr. Markus Ulrich, Verena Höhberger, Silvia Barresi, Rainer Schwenkreis, Christine Göppel, Andreas Kahnt
Vorsitzende des Kreisverbands Augsburg
Basisdemokratische Partei Deutschland
www.diebasis-augsburg.de



LANDWIRTSCHAFT - Herausforderungen unserer Zeit



Pflanzenschutzmittel – Pestizide:

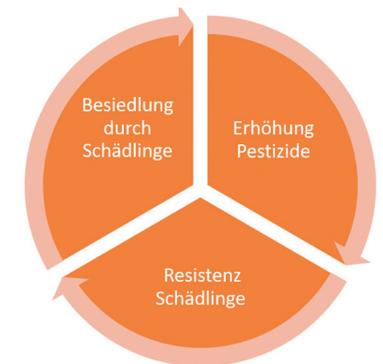
- Belasten die gesamte Umwelt
- Schädigen Tiere und Pflanzen
- Nützlinge werden mit abgetötet

Folgen Pestizideinsatz (lt. WHO)

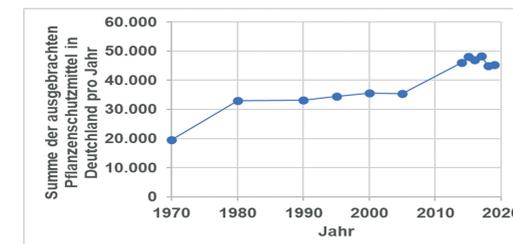
- Einfluss auf das menschliche Hormonsystem (bereits in geringen Mengen)
- Fördert Brust- und Prostatakrebs, Unfruchtbarkeit, Diabetes, Herz- und Schilddrüsenerkrankungen sowie neurologische und psychische Erkrankungen

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Glyphosat>)

- Verseuchung Trinkwasser



Wirtschaftliche Eckdaten:



(Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Pflanzenschutzmittel>)

► Zulassung von 932 Mitteln mit 1.769 Handelsnamen (2019)

► Einsatz von 35.000 Tonnen Pflanzenschutzmitteln Deutschland/Jahr

Umsatz mit Pflanzenschutzmitteln/Jahr:

- 48 Milliarden Euro weltweit
- 1,3 Milliarden Euro in Deutschland (Industrieverband Agrar 2018, de.statista.com)

Auswirkungen auf die biologische Vielfalt durch Pestizide:

- **Massiver Rückgang der Biodiversität und Artensterben**
- **Dezimierung von Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten, den Vögeln und Kleinsäugetern fehlt Nahrung und Lebensraum**
(Weltweites Bienensterben => <https://www.pnas.org/content/115/41/10305>).
- **Verlust der Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln für den Menschen**

► **Die Artenvielfalt in der Umgebung ökologisch geführter Betriebe ist bis zu sechsmal höher als auf konventionell bewirtschaftetem Land.**

Politische Fakten

- Verlängerung der Zulassung für Glyphosat nach dem Jahr 2022*
- Monsanto wird beschuldigt an Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Umwelt beteiligt zu sein wegen Vermarktung giftiger Produkte (z.B. Gly-phosat)**

* (<https://www.bfr.bund.de/cm/343/glyphosat-bewertungsbericht-kann-im-september-oeffentlich-kommentiert-werden.pdf>)

**(<https://de.monsantotribunal.org/upload/asset/cache/189791450.pdf>)

► **Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist ein Milliardengeschäft zu Lasten der Umwelt, Biodiversität und Gesundheit der Menschen**

Daher fordern wir:

- Umsetzung Vorsorgeprinzip (EU)
- Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit
- Abkehr von der konventionellen, industriellen Landwirtschaft
- Umstellung auf umweltverträgliche Landwirtschaft, die auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet
- Anlegen von Mischkulturen unter Einhaltung der Fruchtfolge
- Fördern der natürlichen Artenvielfalt von Flora und Fauna

Massentierhaltung – eine höchstbedenkliche Entwicklung

78 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche oder 30 % der Landfläche werden weltweit für die Tierproduktion verwendet.



Politische Fakten

Entscheidungen durch Horst Seehofer, CDU-Bundeslandwirtschaftsminister (2005-2008):

- Aufhebung der Flächenbindung
- Entkoppelung Nutztierhaltung von der Agrarfläche
- → → **Förderung Massentierhaltung**

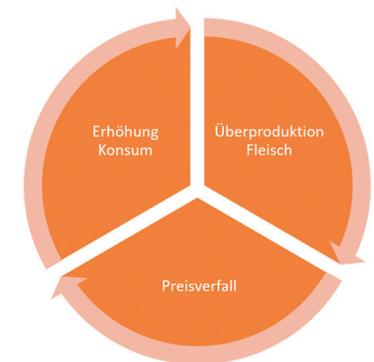
Fleischerzeugung Deutschland in Zahlen:

8,5 Mio. Tonnen Schlachtgewicht
500.000 LKW- Ladungen
4 Mio. Tonnen Export

Entwicklung der globalen Fleischproduktion:

1965: 84 Millionen Tonnen
2018: 360 Millionen Tonnen
2050: 450 Millionen Tonnen

BMEL-Statistik: Fleisch (bmel-statistik.de); <https://www.industry-press.com/fleischverarbeitung>



Umweltproblem Gülle

- **Entsorgungsproblem Gülle, da die enormen Mengen der Massentierhaltung, die für die Pflanzenernährung sinnvollen Mengen überschreiten**
- **Transport über große Entfernungen**
- **Große Mengen an Nitrat gelangen aufgrund der fehlenden Adsorption in Bäche, Flüsse sowie ins Grundwasser und gefährden damit unser Trinkwasser**